

INHALT

1. EINSATZBEREICH DER GARTENPUMPE	2
2. MODELLBESCHREIBUNG	2
3. TECHNISCHE DATEN	3
4. IMPLEMENTIERUNGSSTANDARD	3
5. SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	3
6. PRODUKTSTRUKTUR	5
7. INSTALLATION LEITUNGSSYSTEM	6
8. ELEKTRISCHE VERBINDUNGEN	8
9. AUTOMATISCHER BETRIEB	9
10. INBETRIEBNAHME UND WARTUNG	10
11. FEHLERBEHEBUNG	11

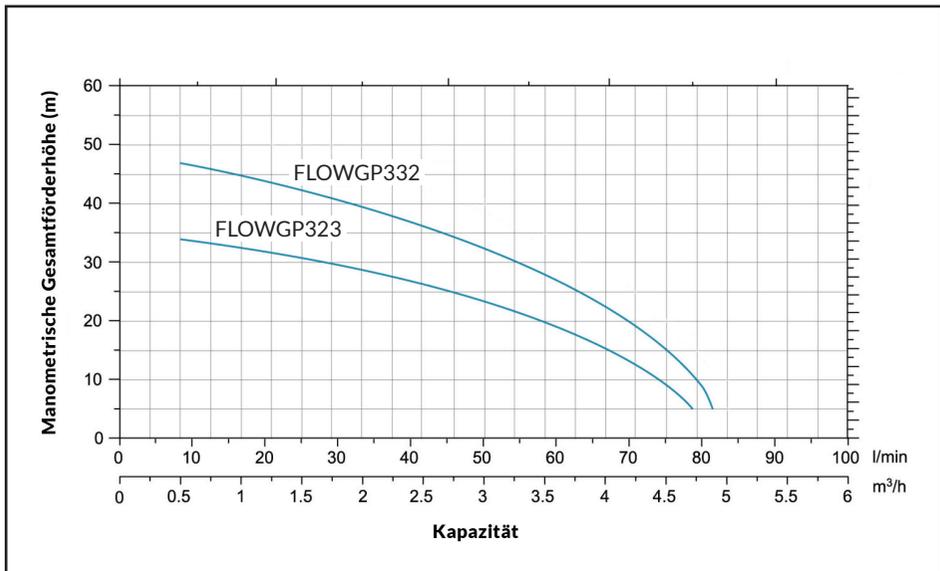
ACHTUNG!

Ist die Anlage oder das Stromkabel beschädigt, dann darf sie bzw. es nur vom Hersteller, seinen Dienstleistern oder ähnlich qualifizierten Personen repariert werden.



Bedeutung der durchgestrichenen Abfalltonne:

Entsorgen Sie keine Elektrogeräte im Haushaltsmüll, verwenden Sie spez. Sammelstellen. Kontaktieren Sie Ihre Gemeindeverwaltung für entsprechende Abgabestellen.





Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Installation sorgfältig durch und beachten Sie die darin enthaltenen Sicherheitsvorkehrungen und Anweisungen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung bzw. leistet keinen Schadensersatz für Personenschäden, Schäden an der Pumpe sowie sonstige Sachschäden, die durch Missachtung der Sicherheitsvorkehrungen entstanden sind.

1. EINSATZBEREICH DER GARTENPUMPE

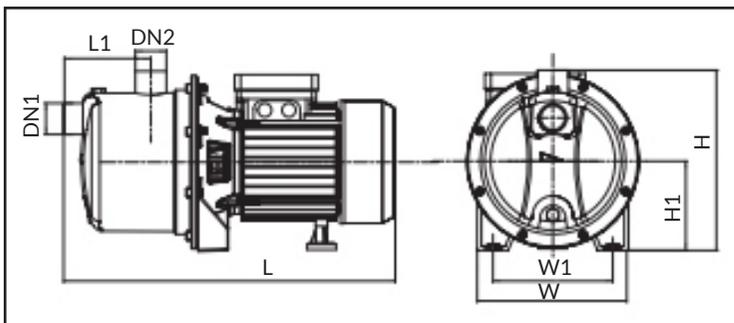
- 1). Die Anlage ist vorgesehen für die Wasserversorgung in Haushalten, zur Druckerhöhung, zum Beregnen oder Bewässern von Gärten und Gewächshäusern.
- 2). Fördern Sie Klarwasser und sonstige nicht korrosive Flüssigkeiten mit geringer Viskosität; fördern Sie keine entzündlichen, explosiven, gasförmigen Flüssigkeiten und solche, die Festpartikel oder Fasern enthalten. Der pH-Wert sollte zwischen 6,5 – 8,5 liegen.

2. MODELLBESCHREIBUNG

FLOWGP323/332 Gartenpumpe

Maße

Model	DN1	DN2	L (mm)	W (mm)	H (mm)	L1 (mm)	W1 (mm)	H1 (mm)
FLOWGP323	1	1	362	174	208	77	140	103
FLOWGP332			382	174	208	104	140	103



3. TECHNISCHE DATEN

Max. Durchflussmenge: flowgp323 - 80l/min; flowgp332 - 82l/min

Max. Förderhöhe: flowgp323 - 34m; flowgp332 - 48m

Anschlussleitung: 1,5m mit Schuko-Stecker

Max. Saugleistung: 8 m

Isolationsklasse: IPX4

Schutzklasse: F

Max. Umgebungstemperatur: +40 °C

Max. Temperatur Flüssigkeit: +60 °C

4. IMPLEMENTIERUNGSSTANDARDS

a). IEC/EN 60335-1 Haushaltsgeräte und ähnliche elektr. Geräte --Sicherheit Teil1:

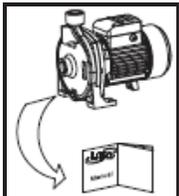
Allg. Anforderungen.

b). IEC/EN 60335-2-41 > Haushaltsgeräte und ähnliche elektr. Geräte -- Sicherheit Teil2-41:

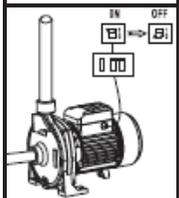
Besondere Anforderungen für Pumpen.

c). 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie

5. SICHERHEITSVORKEHRUNGEN



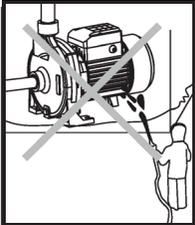
1). Um einen normalen und sicheren Betrieb der Pumpe zu gewährleisten, lesen Sie das Handbuch vor der Verwendung sorgfältig durch.



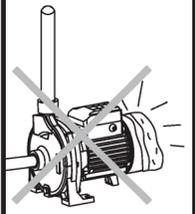
2). Während des elektrischen Betriebs Berührungen vermeiden.



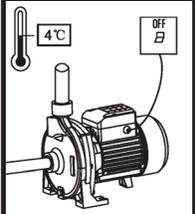
3). Fassen Sie die elektrische Pumpe nicht an, wenn sie in Betrieb ist. Waschen oder schwimmen Sie nicht im Einsatzbereich der Pumpe und halten Sie dort auch keine Tiere, um Unfälle zu vermeiden.



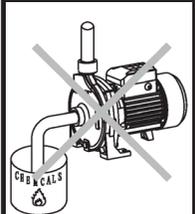
4). Vermeiden Sie es, dass Wasser auf die elektrische Pumpe spritzt. Tauchen Sie die Pumpe nicht ins Wasser.



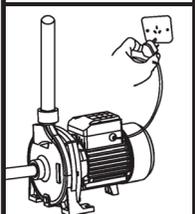
5). Lagern Sie die Pumpe an einem gut belüfteten Ort.



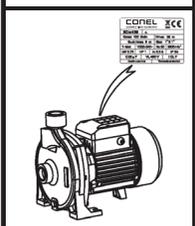
6). Beträgt die Umgebungstemperatur weniger als 4 °C oder wurde die Pumpe eine lange Zeit nicht verwendet, dann sollte alle Flüssigkeit aus der Pumpe entfernt werden.



7). Verwenden Sie die Pumpe niemals, um entzündliche, gasförmige oder explosive Flüssigkeiten, die gemäß diesem Handbuch nicht zulässig sind, zu fördern.

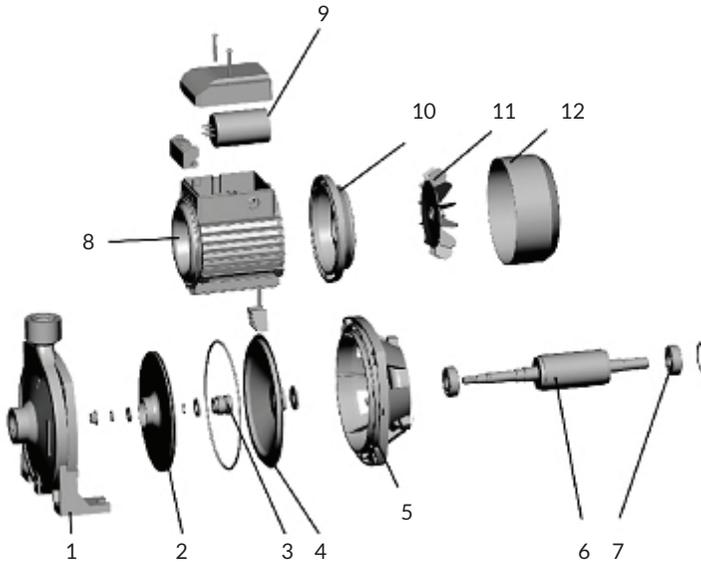


8). Beim Installieren und Warten muss die Pumpe spannungsfrei geschaltet und gegen unbefugtes Wiedereinschalten gesichert werden.



9). Die Stromversorgung muss mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannungsangabe übereinstimmen. Wird die Pumpe für einen längeren Zeitraum nicht verwendet, entleeren Sie sie vollständig, spülen Sie sie mit sauberem Wasser und lagern Sie sie an einem trockenen, gut belüfteten Ort.

6. EINZELTEILE

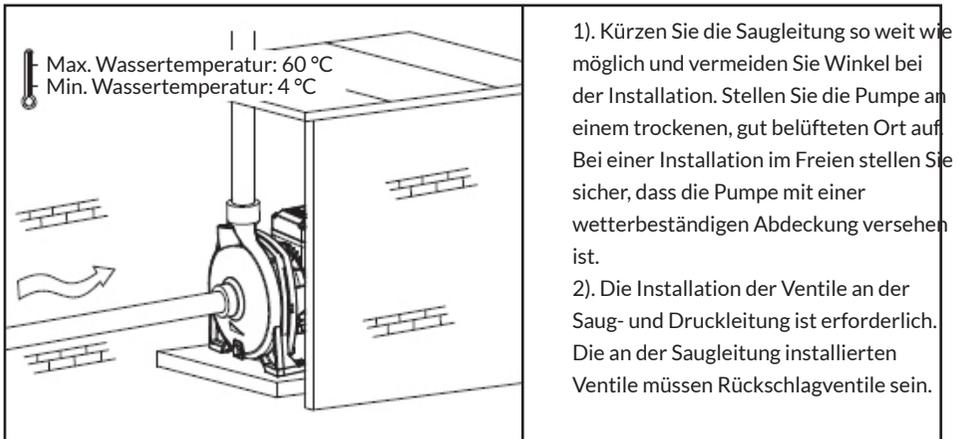


POS.	Teil
1	Pumpengehäuse
2	Pumpenlaufrad
3	Gleitringdichtung
4	Halterabdeckung
5	Rückwand Pumpengehäuse
6	Rotor
7	Lager
8	Stator
9	Kondensator
10	Lagerdeckel
11	Lüfterrad
12	Lüfterabdeckung

7. INSTALLATION LEITUNGSSYSTEM



Dieses Produkt muss von einer qualifizierten Person, die vorliegendes Handbuch gut kennt, installiert und gewartet werden. Installation und Betrieb müssen in Übereinstimmung mit den regionalen Vorgaben und den anerkannten Betriebskriterien vorgenommen werden. Installieren Sie das Leitungssystem ordnungsgemäß in Übereinstimmung mit den Anforderungen dieses Handbuchs und schützen Sie es vor Frost.



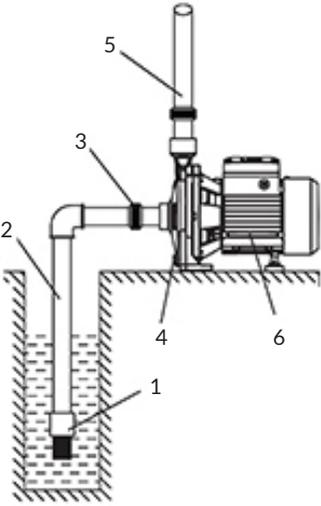
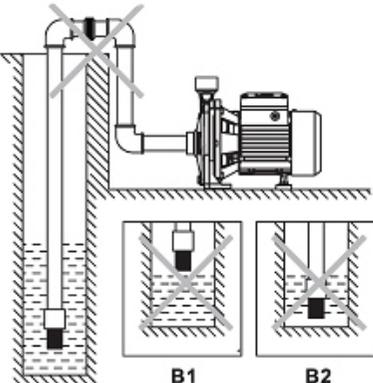
 <p>Richtige Installation A</p>	<p>A:</p> <table border="0"> <tr> <td>1. Fussventil</td> <td>5. Druckleitung</td> </tr> <tr> <td>2. Saugleitung</td> <td>6. Pumpe</td> </tr> <tr> <td>3. Verbindungsstück</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Ablaufstutzen</td> <td></td> </tr> </table>	1. Fussventil	5. Druckleitung	2. Saugleitung	6. Pumpe	3. Verbindungsstück		4. Ablaufstutzen	
1. Fussventil	5. Druckleitung								
2. Saugleitung	6. Pumpe								
3. Verbindungsstück									
4. Ablaufstutzen									
 <p>Falsche Installation B</p>	<p>B:</p> <p>Vorkehrungen für die Installation.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1). Verwenden Sie keine Weichgummischläuche für die Eingangsleitung bei der Pumpeninstallation. 2). Das Bodenventil muss mit einem Abstand von 30 cm vertikal zum Boden installiert werden, um das Einsaugen von Sediment zu vermeiden (B2). 3). Die Verbindungsstücke der Saugleitung müssen abgedichtet sein. 4). Der Durchmesser der Eingangsleitung darf nicht kleiner als der Pumpeneingang sein, um hydraulische Verluste und einen geringen Wasserdurchfluss zu vermeiden. 5). Achten Sie beim Betrieb auf den Wasserstand. Das Bodenventil darf sich nicht über der Wasseroberfläche befinden (B1). 6). Ist die Eingangsleitung länger als 10 m oder hat mehr als 4 m Förderhöhe, dann muss der Durchmesser der Eingangsleitung größer als der des Pumpeneingangs sein. 7). Vergewissern Sie sich, dass die Pumpe bei der Installation nicht durch den Leitungsdruck beeinträchtigt wird. 8). Es wird empfohlen, an der Saugleitung einen Filter zu installieren, um das Eindringen von Festpartikeln in die elektrische Pumpe zu vermeiden. 9). Vor dem ersten Betrieb muss die Eingangsleitung vollständig mit Wasser gefüllt und ein Bodenventil installiert sein. <p>Hinweis für die Installation der Ausgangsleitung: Der Durchmesser der Ausgangsleitung darf nicht kleiner sein als der des Pumpenausgangs, um einen Druckabfall zu vermeiden, eine hohe Durchflussrate zu gewährleisten und den Lärmpegel so gering wie möglich zu halten.</p>								

Abb. 1 Installation Leitungssystem Pumpe

8. ELEKTRISCHE VERBINDUNGEN



Vergewissern Sie sich, dass die Kabelverbindungen nicht unter Spannung stehen, bevor Sie sie anschließen.

Die elektrischen Verbindungen müssen gemäß den regionalen Vorgaben angebracht wurde. Vergewissern Sie sich, dass die Pumpe innerhalb der auf dem Typenschild angegebenen Spezifikationen läuft. Schließen Sie die Pumpe gemäß dem Diagramm auf dem Typenschild des Motors an (vergewissern Sie sich, dass ein effizienter Erdungsschaltkreis implementiert wurde).

Die richtige Drehrichtung für einen Dreiphasenmotor ist im Uhrzeigersinn, schaut man dabei auf die Pumpe von der Seite des Motorgebläses. Ist dies nicht der Fall, dann drehen Sie die zwei Phasen um.

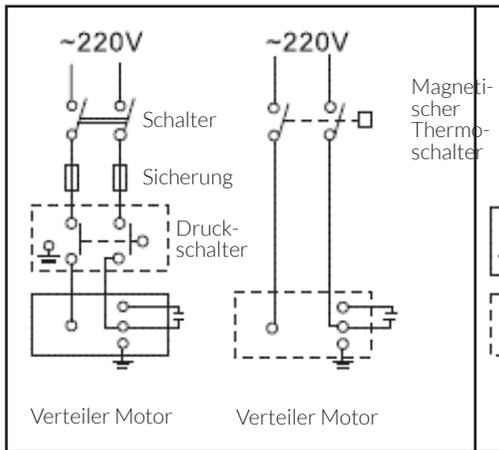


Abb. 2 Elektrischer Anschlussplan

9. AUTOMATISCHER BETRIEB

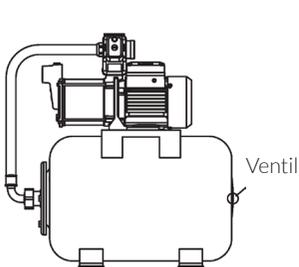


Abb. 3 Automatischer Betrieb Diagramm

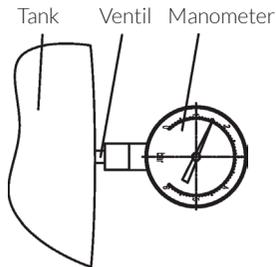


Abb. 4

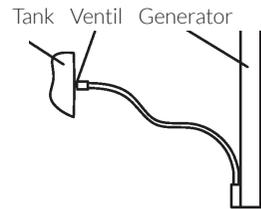


Abb. 5

Bei Verwendung eines Druckbehälters prüfen Sie den Behälterdruck regelmäßig, gemäß Abb. 4. Liegt der Behälterdruck unter 1,2 bar, lassen Sie mit dem Generator oder einem sonstigen Luftladegerät Luft in den Druckbehälter, wie in Abb. 5. Der Druck im Tank darf 1,6 bar nicht überschreiten und der Idealdruck liegt zwischen 1,4 und 1,6 bar.

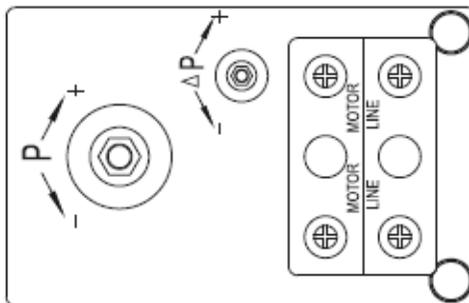


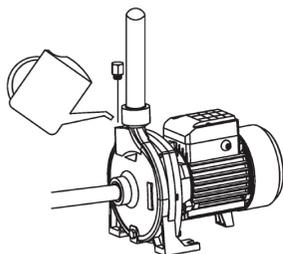
Abb. 6 Druckschalter Verbindungsdiagramm

- 1). Falls die automatische Pumpe auch nach dem Ausschalten der Wasserzufuhr noch immer in Betrieb ist, verringern Sie den Systemdruck; drehen Sie dazu die variable Schraubenummer "P" in Richtung "-", um einen geringeren Druckabschaltpunkt zu erreichen.
- 2). Ist die Pumpe eingeschaltet und keine Wasserzufuhr vorhanden, prüfen Sie zuerst ob das Leitungssystem oder Fussventil undicht ist und reparieren Sie diese gegebenenfalls.
- 3). Bitte regulieren Sie den Systemdruck indem Sie am Druckschalter die Schraubenummer "P" in Richtung "+" stellen.

10. INBETRIEBNAHME UND WARTUNG



Schalten Sie die Pumpe nicht ein, wenn die Pumpe nicht vollständig mit Wasser gefüllt ist. Entfernen Sie die Abdeckung der Pumpe nicht, bevor das Wasser nicht vollständig aus der Pumpenkammer abgelaufen ist.



Drehen Sie den Ventilator mit einem Schraubendreher, um zu prüfen, ob sich das Laufrad vor Inbetriebnahme flexibel drehen lässt. Entnehmen Sie den Einfüllstutzen, füllen Sie die Pumpenkammer mit sauberem Wasser und drehen Sie den Stutzen wieder auf. Halten Sie das Ventil bei der Inbetriebnahme weit geöffnet. Läuft die Pumpe normal, passen Sie das Ventil auf die erforderliche Durchflussmenge an (Durchflussmenge und Förderhöhe auf Typenschild angegeben).

Hinweis:

- 1). Falls innerhalb von 5 Minuten nachdem die Pumpe mit Wasser befüllt und eingeschaltet wurde, kein Wasser fließt, dann schalten Sie die Pumpe aus und befüllen Sie die Pumpe erneut; oder prüfen Sie die Dichtigkeit der Saugleitungen und schalten Sie die Pumpe erneut ein.
- 2). Zum Schutz vor Frost und Kälte, entfernen Sie den Einfüllstutzen auf dem Lufttank und lassen Sie das Wasser vollständig aus der Pumpenkammer ablaufen. Bevor Sie die Pumpe erneut starten, ist es erforderlich, den Einfüllstutzen zu entfernen, die Pumpe vollständig mit Wasser zu füllen und den Stutzen daraufhin wieder aufzuschrauben.
- 3). Falls Sie die Pumpe für einen längeren Zeitraum nicht nutzen, lassen Sie das Wasser aus der Pumpenkammer ab und lagern Sie die Pumpe an einem trockenen, gut belüfteten Ort.
- 4). Ist die Außentemperatur hoch, vergewissern Sie sich, dass die Pumpe an einem gut belüfteten Ort betrieben wird, um elektrische Störungen, die durch Feuchtigkeit auf den elektrischen Teilen verursacht wurden, zu vermeiden.
- 5). Bei Überhitzung oder unnormalem Betrieb des Pumpenmotors, unterbrechen Sie die Stromzufuhr unverzüglich und prüfen Sie die Mängel gemäß dem folgenden Formular.

11. FEHLERBEHEBUNG



Elektrische Versorgung vor Instandsetzungsarbeiten abschalten

Problem	Ursachen	Korrekturmaßnahme
Motor springt nicht an	a). Kontaktstörung Netzschalter b). Sicherung durchgebrannt c). Phasenausfall Kabel	a). Reparieren Sie den Schalterkontakt oder tauschen Sie den Schalter aus b). Tauschen Sie die Sicherung aus c). Reparieren Sie die Kabel oder tauschen Sie diese aus
	Kondensator durchgebrannt	Ersetzen Sie diesen mit dem gleichen Kondensator
	Motorwelle ist blockiert	Tauschen Sie das Lager aus (oder senden Sie die Pumpe ein)
	Pumpenrad blockiert	Drehen des Drehschafts mit dem Schraubendreher, sodass er sich frei bewegen kann; oder Pumpenkörper auseinander bauen und von Unreinheiten befreien
	Motor defekt	Bitte senden Sie die Pumpe ein
	Leitungsdruck über dem Nominaldruck des Druckschalters (automatische Pumpe)	Stromausfalldruck für Druckschalter erhöhen, dabei die Schraubmutter eine oder zwei Runden in Richtung "+" drehen oder gegen ein passenderes Produkt austauschen
Der Motor ist in Betrieb, es kommt jedoch kein Wasser	Pumpe nicht vollständig mit Wasser gefüllt	Füllen Sie die Pumpe erneut mit Wasser auf
	Pumpenrad beschädigt	Tauschen Sie das Pumpenrad aus (oder senden Sie die Pumpe ein)

Problem	Ursachen	Korrekturmaßnahme
Druck nicht ausreichend	Falsche Pumpengröße	Passende Pumpe auswählen
	Saugleitung ist zu lang oder hat zu viele Biegungen; Durchmesser der Leitung entspricht nicht den Vorgaben	Installieren Sie die Saugleitung mit angegebenem Durchmesser an und kürzen Sie die Saugleitung
	Saugleitung, Laufrad oder Pumpenkammer durch Partikel blockiert. Fremdkörper	Säubern Sie die Leitung, das Fussventil oder die Pumpenkammer von Fremdpartikeln
Pumpe vibriert	Pumpe ist nicht ordnungsgemäß befestigt	Ziehen Sie die Bodenschrauben an
	Es befinden sich Partikel in der Leitung oder Pumpenkammer	Prüfen und säubern Sie die Leitung und Pumpe
	Der Untergrund ist nicht stabil	Fixieren Sie die Pumpe auf einem stabilen Untergrund
Motor defekt	Der Motor ist zu lange im Überlastbetrieb	Motor ausschalten und abkühlen lassen
	Pumpenlaufrad ist eingeklemmt oder zu langer Überlastbetrieb	Pumpenkammer von Partikeln säubern; Pumpe unter der Nennförderleistung so lange wie es geht laufen lassen
	Kabel defekt	Kabel ersetzen
Undichte Gleitringdichtung	Die Gleitringdichtung ist aufgrund von Unreinheiten verschlissen	Säubern Sie die Gleitringdichtung oder tauschen Sie diese aus
Ungewöhnliche Geräusche	Geräusche aus Lager	Ersetzen Sie es durch das gleiche Lager
	Pumpenrad blockiert	Partikel entfernen
	Ansaughöhe zu hoch	Beachten Sie vor dem Einsatz die auf dem Typenschild angegebenen Werte
Druckschalter funktioniert nicht oder Pumpe taktet	Druck im System ist zu gering	Prüfen Sie den Druck und passen Sie ihn auf 1,4 - 1,6 bar an
	Druck im System ist zu hoch	

conel.de

CONEL

DER BESTE FREUND DES INSTALLATEURS

Installations- und Bedienungsanleitung FLOWGP 323/332
CONEL GmbH / Margot-Kalinke-Straße 9/80929 München
Alle Informationen in Bezug auf Bilder, Produkte, Abmessungen und
die Ausführung entspricht dem Druckdatum.
Technische Änderungen vorbehalten. Ansprüche mit Modellen und
Produkte sind nicht erlaubt.